

# Mit großem Elan ins Baukulturjahr Brandenburg 2023!

Online-Workshop „Baukultur in Brandenburg – 2023 und darüber hinaus“ der Baukulturinitiative Brandenburg und des Fördervereins Baukultur Brandenburg

Text: Stefanie Rasche

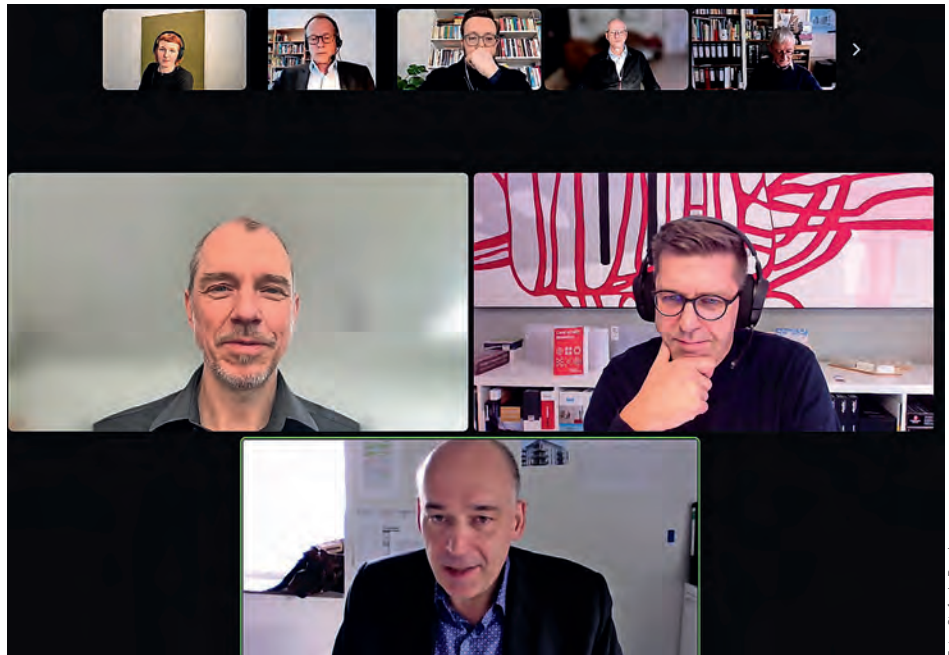
**2023** wird in Brandenburg das Jahr der Baukultur. Unter dem Dach der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH ruft Kulturland Brandenburg in jedem Jahr ein Themenjahr für Brandenburg aus. 2023 steht unter dem Motto „BAUKULTUR erLEBEN“. Die Planung und Organisation des Themenjahres 2023 findet in enger Kooperation mit der Baukulturinitiative Brandenburg und dem Förderverein Baukultur Brandenburg statt. Mit diesem „Baukulturjahr“ bietet sich der Baukultur in Brandenburg die große Chance, die Förderung baukultureller Projekte auszuweiten und die Zahl der Aktivitäten und ihre Reichweite zu vergrößern.

Am 25. Februar 2022 luden die Baukulturinitiative Brandenburg und der Förderverein Baukultur Brandenburg deshalb zur gemeinsamen Planung des Baukulturjahres ein. Rund 40 Teilnehmende aus den planenden Berufen, den Städtenetzen und Kommunen, den beteiligten Ministerien des Landes Brandenburg, dem Tourismus, der Wissenschaft und Wirtschaft sowie weiteren Organisationen und Förderern der Baukultur in Brandenburg fanden sich zum Austausch von Ideen und Beiträgen zusammen. Der Workshop folgte auf einen ersten Perspektivworkshop der Baukulturinitiative Brandenburg im Oktober 2019. Ein Ergebnis des ersten Workshops war die Gründung des Fördervereins Baukultur Brandenburg.

Nach einer Begrüßung durch den Moderator des Workshops, Wolfgang Gerlich (PlanSinn Wien), und Frank Segebade, Leiter des Referats Stadtentwicklung am Ministerium für Infrastruktur und Landespla-



Materialien zur Vorbereitung auf den Workshop



Screenshot des Online-Workshop, von links oben nach rechts unten: Wolfgang Gerlich (Moderation, Plansinn Wien), Christian Keller (Präsident der BA), Matthias Krebs (Präsident der BBIK)

nung des Landes Brandenburg, berichteten Christian Keller, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer, Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer, und Dr. Achim Krekeler, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Baukultur Brandenburg, über die bisherigen Aktivitäten von Baukulturinitiative und Förderverein und dem Stand der Planung für das Baukulturjahr 2023. Ein besonderes Anliegen der Baukulturinitiative Brandenburg sind der Landeskonvent der Baukultur in Brandenburg im Frühjahr 2023, in dem ak-

tuelle, zentrale Themen der Baukultur diskutiert und der Politik vorgelegt werden, und der Tag der Baukultur im Spätsommer 2023, der landesweit kleinere und größere Baukulturveranstaltungen verschiedener Organisationen und Einzelpersonen vereint. Katja Melzer, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, und Christian Müller-Lorenz, Leiter der Themenjahre bei Kulturland Brandenburg, gaben abschließend für den ersten Teil des Workshops einen Einblick in das Konzept der Themenjahre, deren Struktur und deren Ablauf. Nach diesem Überblick vonseiten der drei Partner wurde die virtuelle Bühne für Anregungen der Teilnehmenden geöffnet. Im Rahmen eines „Themenradars“ notierten die Teilnehmenden während einer Aufteilung in kleinere Diskussionsgruppen auf einer digitalen

Foto: Stefanie Rasche

Pinwand Themen für das Baukulturjahr, die sie als besonders wichtig ansahen. Diese wurden im Anschluss im Plenum besprochen und gewichtet. Im Zentrum standen die Auswirkungen des Klimawandels und des Ausbaus erneuerbarer Energien auf Baukultur und Kulturlandschaften in Brandenburg, das demokratische und partizipatorische Potential von Baukultur, die Wiederbelebung von öffentlichen, gemeinschaftlich genutzten Räumen und der Umgang mit Bestand und baukulturellem Erbe, auch in Bezug auf die DDR-Architektur in Brandenburg.

In einem nächsten Schritt wurden den Themen konkrete Aktivitäten und Möglichkeiten einer Umsetzung in Veranstaltungsformaten zuge-

ordnet. Es zeigte sich, dass viele, schon bestehende Formate der Partner und der teilnehmenden Organisationen sinnvoll in das Baukulturjahr integriert werden können. Zum Schluss richtete sich der Blick über 2023 hinaus und auf die Frage, wie das Baukulturjahr und seine Inhalte, Aktivitäten und Formate in den Folgejahren fortgeführt werden können. Dabei wurde deutlich, dass der regelmäßige Austausch und die Vernetzung der in der Baukultur Aktiven von allen Teilnehmenden als sehr wertvoll und notwendig wahrgenommen wurden. Der Wunsch, dies auf Dauer zu verstetigen und zu intensivieren, war bei allen groß.

Die vielen Anregungen und frischen Einfälle für die Baukultur in Brandenburg, die starke Moti-

vation und die große Bereitschaft zum Engagement im Themenjahr machten den Workshop zu einem vollen Erfolg. Nun gilt es, die zahlreichen Vorschläge zusammenzuführen und in ein konkretes Konzept zu übersetzen. Beim Workshop formierte sich deshalb ein Redaktionsteam, das sich in regelmäßigen Abständen für die weitere Planung des Baukulturjahres Brandenburg 2023 zusammenfinden wird. Sollten Sie selbst Anregungen für das Baukulturjahr Brandenburg 2023 haben oder möchten sich mit einem eigenen Beitrag einbringen, freuen wir uns über eine Nachricht an [info@baukultur-brandenburg.de](mailto:info@baukultur-brandenburg.de). □

## Jetzt anmelden: Vortragsreihe „Nachhaltiges Bauen“: Bauen im Bestand mit ambitionierten Klimaschutzziele

**WANN** Mittwoch, 29. Juni 2022, 17:00-19:00 Uhr

**WO** Fachhochschule Potsdam, Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam, Haus D/ Hörsaal D/011

**WAS** Der Fokus der 2. Veranstaltung der neuen Vortragsreihe der Brandenburgischen Architektenkammer und der FH Potsdam liegt bei den Bestandsbauten und soll weitergehenden Fragen nachgehen wie:

- Wie kann einem Verlust von „grauer Energie“, der bei jedem Abbruch stattfindet, entgegengewirkt werden?
- Welche Möglichkeiten der Umnutzung, der Sanierung, des Umbaus, der Erweiterung gibt es?
- Widersprechen sich Denkmalschutz und Klimaschutz?
- Welcher energetische Standard ist bei welchen Bestandsbauten erreichbar?
- Welche Kenntnisse sind dafür erforderlich?

Anhand von ausgeführten Beispielen sollen Antworten auf solche Fragen gefunden werden.

Die nächsten Termine sind: 12.10.2022, 18.01.2023. Die Themen werden noch bekannt gegeben.

**WER** M. A. (Arch.) Ole Busch, Berlin, ZRS Architekten und Ingenieure, Berlin“

**KONTAKT** Brandenburgische Architektenkammer

📄 <https://www.ak-brandenburg.de/content/vortragsreihe-nachhaltiges-bauen-bauen-im-bestand-mit-ambitionierten-klimaschutzziele>



### Herzliche Einladung zum Konvent der Baukultur 2022

Am 3. und 4. Mai findet der Konvent der Baukultur statt. Fünf offene Foren u.a. zu „Baukultureller Bildung“ oder „Handwerklicher (Aus-)Bildung“ dienen dem fachlichen Austausch auf dieser zentralen Veranstaltung für die Baukultur. Das Forum 4 „Baukultur vor Ort - Initiativen bundesweit“ findet in Kooperation mit der Baukulturinitiative Brandenburg statt.

Zudem werden die Mitglieder des Stiftungsrats und des Beirats der Bundesstiftung neu gewählt. Abgerundet wird die zweitägige Veranstaltung durch die Eröffnung der Ausstellung „Brandenburgische Alhambra“. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage.

📄 [www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/detail/konvent-der-baukultur-2022](https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/detail/konvent-der-baukultur-2022)

Bekanntgabe des Wahlergebnisses der

## Vertreterversammlung der Brandenburgischen Architektenkammer für den Zeitraum April 2022 bis April 2027

Die Wahl wurde als Online-Wahl mit ergänzender Briefwahl gemäß Wahlordnung vom 12.11.2021 durchgeführt. Die Auszählung der eingegangenen Stimmzettel aus der Briefwahl erfolgte am 10. März 2022, ab 14:00 Uhr in der Geschäftsstelle in Potsdam, Kurfürstenstr. 52. Die eingegangenen Briefe wurden von den Mitgliedern des Wahlvorstand auf Gültigkeit geprüft und gezählt. Beim Auszählen wurde der Wahlvorstand von Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Architektenkammer unterstützt.

Das Ergebnis der Online-Wahl wurde der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Architektenkammer durch Polyas übergeben.

Wahlberechtigt waren per 01.01.2022 1.281 Mitglieder.

Die Briefwahl nutzten 226 Mitglieder der Brandenburgischen Architektenkammer. Die Online-Wahl nutzten 220 Mitglieder der Brandenburgischen Architektenkammer. Insgesamt wurden 14 ungültige Stimmen und 432 gültige Stimmen festgestellt.

Die Gesamtwahlbeteiligung beträgt 34,82 %.

Die Wahlunterlagen liegen in der Geschäftsstelle Potsdam aus.

gez.

Dr.-Ing. Harald Kühne  
Vorsitz Wahlvorstand

gez.

Innenarchitektin Gudrun Gericke  
Beisitzerin

gez.

Dipl.-Ing. (FH) Claudia Vogel  
Beisitzerin

| Rang | Name            | Vorname         | Fachrichtung           | Status        |
|------|-----------------|-----------------|------------------------|---------------|
| 1    | Keller          | Christian       | Architektur            | freischaffend |
| 2    | Adam            | Marcel          | Landschaftsarchitektur | freischaffend |
| 3    | Lindner         | Diana           | Landschaftsarchitektur | freischaffend |
| 4    | Mohaupt         | Doreen          | Stadtplanung           | angestellt    |
| 5    | Götz            | Karin           | Innenarchitektur       | freischaffend |
| 6    | Pfrogner        | Steffen         | Stadtplanung           | freischaffend |
| 7    | Krekeler        | Moritz          | Architektur            | freischaffend |
| 8    | Schuster        | Bernhard        | Architektur            | freischaffend |
| 9    | Zimmermann      | Frank           | Architektur            | freischaffend |
| 10   | Prof. Schulte   | Claudia         | Architektur            | freischaffend |
| 11   | Prof. Peters    | Jürgen          | Landschaftsarchitektur | angestellt    |
| 12   | Thürigen        | Sabine          | Architektur            | freischaffend |
| 13   | Kannenber       | Christian       | Architektur            | freischaffend |
| 14   | Tiede           | Martin          | Innenarchitektur       | freischaffend |
| 15   | Wanta           | Fred            | Architektur            | freischaffend |
| 16   | Jamme           | Philipp         | Architektur            | freischaffend |
| 17   | Rieger          | Andreas         | Architektur            | freischaffend |
| 18   | Krüger          | Julia           | Architektur            | freischaffend |
| 19   | Günther         | Beatrice        | Architektur            | angestellt    |
| 20   | Wendel          | Bernhard        | Stadtplanung           | freischaffend |
| 21   | Noreko          | Jenny           | Architektur            | freischaffend |
| 22   | Zerjeski        | Uta             | Architektur            | angestellt    |
| 23   | Kessels         | Doris           | Architektur            | freischaffend |
| 24   | Krüger          | Regine          | Architektur            | freischaffend |
| 25   | Krebs           | Anuschka        | Architektur            | angestellt    |
| 26   | Beusch          | Franz           | Landschaftsarchitektur | freischaffend |
| 27   | Hendriks        | Antje           | Architektur            | angestellt    |
| 28   | John            | Norbert         | Architektur            | angestellt    |
| 29   | Heinisch        | Horst           | Landschaftsarchitektur | freischaffend |
| 30   | Hennemann       | Michael         | Landschaftsarchitektur | angestellt    |
| 31   | Laske           | Marco           | Stadtplanung           | angestellt    |
| 32   | Birnbaum        | Jens            | Architektur            | angestellt    |
| 33   | Krauter         | Uwe             | Landschaftsarchitektur | freischaffend |
| 34   | Buß             | Ekkehard        | Stadtplanung           | angestellt    |
| 35   | Hettchen        | Sebastian       | Architektur            | angestellt    |
| 36   | Berrios Miranda | Mario Francisco | Landschaftsarchitektur | angestellt    |
| 37   | Blasius         | Stefan          | Architektur            | angestellt    |
| 38   | Coelen          | Markus          | Architektur            | freischaffend |
| 39   | Munzinger       | Achim           | Architektur            | freischaffend |
| 40   | Nerlich         | Werner          | Architektur            | angestellt    |
| 41   | Kröck           | Sven-Olaf       | Architektur            | angestellt    |
| 42   | Braunschweig    | Martin          | Architektur            | angestellt    |
| 43   | Tietje          | Hartmut         | Architektur            | freischaffend |
| 44   | Karl            | Erwin           | Architektur            | freischaffend |
| 45   | Paul            | Alexander       | Architektur            | freischaffend |
| 46   | Krätzig         | Bernhard        | Architektur            | freischaffend |
| 47   | Scholz          | Robert Viktor   | Architektur            | freischaffend |

# Baustelle Gleichstellung

Text: Katja Melan, Vizepräsidentin der BA, Arbeitsgruppe Gleichstellung

**U**nter diesem Motto möchte die Arbeitsgruppe Gleichstellung zukünftig in einer Artikelserie in loser Folge von ihren Themen berichten und eine breitere Diskussion unter den Brandenburgischen Kolleginnen und Kollegen zum Stand der Gleichstellung in unserem Berufsalltag anstoßen.

Baustelle Chancengleichheit – unter diesem Claim hat die länderübergreifende Projektgruppe Chancengleichheit der Bundesarchitektenkammer Handlungsempfehlungen in Form eines Leitfadens für die Länderarchitektenkammern erarbeitet. (siehe: [ak-brandenburg.de/Über die Kammer/Arbeitsgruppen/Arbeitsgruppe Gleichstellung](http://ak-brandenburg.de/Über%20die%20Kammer/Arbeitsgruppen/Arbeitsgruppe%20Gleichstellung))

Die Handlungsempfehlungen sollen für mehr Chancengleichheit sorgen, indem sie Vielfalt sichtbar machen, über Unterschiede informieren und Veränderungen unterstützen. Frauen fordern ihren gerechten Anteil am Arbeitsmarkt immer stärker ein und treffen in der Gesellschaft auf eine wachsende Bereitschaft, Frauen selbstverständlicher zu fördern und bei der Karriere zu unterstützen. Dabei fördern mehr Diversität und strukturelle Offenheit nicht nur die gleichberechtigte Teilhabe aller Mitglieder am Berufsleben, sondern immer auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Berufsstandes.

Der Leitfaden wurde im November letzten Jahres fast einstimmig vom BAK-Vorstand angenommen – ein großer Erfolg, der zeigt, dass dieses Thema inzwischen die ihm angemessene Bedeutung erfährt.

Die Empfehlungen sind in einem intensiven Austausch über gut einhalb Jahren in der Projektgruppe entstanden, wobei das Spannende die unterschiedlichen Erfahrungen in den einzelnen Ländern und die daraus resultierenden Impulse für das Ergebnis waren. Neben den konkreten Empfehlungen, die unter den Handlungsfeldern #sichtbarmachen, #informieren und #unterstützen aufgelistet sind, wurden drei Mindestschritte für den gemeinsamen Weg benannt:

- Die Einrichtung von Arbeitsgruppen in den Länderarchitektenkammern zum Thema Chancengleichheit im Beruf.
- Die Vernetzung dieser Länderarbeitsgruppen über die BAK zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch etwa zweimal jährlich.
- Eine jährliche Überprüfung und Bericht an die eigenen Mitglieder, wie die Chancengleichheit in den jeweiligen Länderarchitektenkammern verbessert werden konnte.

Die Brandenburgische Architektenkammer ist hier bereits einen Schritt voraus! Wobei noch viele der einzelnen Empfehlungen aufgenommen werden sollten.

Es liegt jetzt an den Mitgliedern aller Länderkammern, die nächsten Schritte zu mehr Chancengleichheit einzufordern und umzusetzen. Für den zukünftigen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen den Länderarbeitsgruppen wurde durch die Zusammenarbeit in der zeitlich begrenzten Projektgruppe Chancengleichheit eine Basis geschaffen. □



Sichtbarmachen.  
Informieren.  
Unterstützen.

Auf der Website der BAK ([www.bak.de](http://www.bak.de)) gibt es, ebenfalls als Ergebnis der Arbeit der Projektgruppe Chancengleichheit, unter „Kammer und Beruf“ eine neue Rubrik „Chancengleichheit“, bei der unter den Punkten #SICHTBARMACHEN, #INFORMIEREN und #UNTERSTÜTZEN Aktuelles und Fakten zum Thema zu finden sind.



WiA Europe am 12.6.2021, Am Rednerpult: Katja Melan, Architektin, Vizepräsidentin der BA, AG Gleichstellung



WiA Europe am 12.6.2021, Am Mikro: Andrea Gebhard, Landschaftsarchitektin, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer (BAK)

Fotos: Cathrin Urbanek

## Die Stadtentdecker

### Neue Ideen für das ehemalige Fliegerhorstgelände in Schönwalde-Glien

Das Projekt *Die Stadtentdecker* wurde im 1. Schulhalbjahr 2021/2022 in Schönwalde-Glien/ Ortsteil Schönwalde-Siedlung mit der Klasse 5a (20 Schüler\*innen), Kunstlehrerin Beate Klein und Klassenlehrerin Josephine Dohn in der Grundschule Menschenskindler durchgeführt.

#### Projektidee – Konzept und Umsetzung

Die Gemeinde Schönwalde-Glien besteht aus 7 Ortsteilen mit jeweils ganz eigenem Charakter. Im Ortsteil Schönwalde-Dorf befindet sich ein ungenutzter alter Militärflughafen, der „Fliegerhorst“ aus den 30er Jahren, mit wechselvoller Geschichte und vielfältiger Bausubstanz. Das Gebiet im Erlenbruch ist nicht öffentlich zugänglich und liegt doch ganz in der Nähe zum Lebensalltag der Kinder. Das macht neugierig.

Wir haben uns daher die Aufgabe gestellt, das Gelände mit neuem Leben zu füllen und kind- und jugendgerechte Nutzungen für die vorhandenen Baustrukturen zu entwickeln. Die unterschiedlichen phantasieanregenden ehemaligen Flugzeughangars haben wir in einem Stadtpaziergang gemeinsam mit Schönwalde-Gliens Bürgermeister Bodo Oehme erkundet, der auch von der geplanten Nutzung als Wohnquartier für etwa 3.750 Bewohner\*innen berichten konnte. Direkt aus dieser Inspiration wurden in der anschließenden Arbeitsphase in der Schule in 7 Gruppen ganz unterschiedliche Projekte entwickelt, die im Modellbau, in Skizzen und Fotos anschaulich bearbeitet und umgesetzt wurden.

**Flugzeugmuseum** – Besonderer Blickfang des Flugzeugmuseums „Fliegende Helden“ in einem ehem. Flugzeughangar ist das gespannte Bogendach, das eine besondere Herausforderung an Statik und Material darstellt.

**Rote Kletterhalle** – Die große Kletterhalle mit den charakteristischen knallroten Wänden wird mit einer gefalteten Glasdachkonstruktion überdeckt.

**Skaterpark** – Das Zeltdach des Skaterparks bildet eine bewegte Dachlandschaft in Analogie zu den Skaterbahnen am Boden.

**Aussichtsturm mit Café** – Früher wurden im Tower Flugzeuge beobachtet, jetzt kann man die Aussicht im ViewCafé mit Aussichtsplattform genießen.

**Hotel Mira** – Jedes Zimmer im Hotel Mira in der ehem. Kaserne ist auf andere Weise individuell gestaltet, Restaurantbesucher können ganz oben unter einem Glasdach den Sternenhimmel entdecken.

**Club + Bar „Winkelgasse“** – Das ehem. Heizwerk ist ein höheres Backsteingebäude mit einem einzigen zusammenhängenden Innenraum, der die Inspiration zu einem Club auf verschiedenen Ebenen bot.

**Happy Café** – In der ehem. Mannschaftskantine ist ein farbenfrohes und phantasievolles Café entstanden – was für eine positive Verwandlung!

In der öffentlichen Präsentation im Festsaal des Landgasthofs Schwanenkrug stellten die Schüler\*innen vor über 60 Zuschauer\*innen und dem Bürgermeister über ein Rollenspiel ihre Projekte vor. Ein fiktives Gremium aus Bürgermeister, Stadtplanerin, Vertreter\*innen des Gemeinderats sowie einer MAZ-Reporterin kam zusammen, um sich von den 7 Architekt\*innenteams, ihren Ideen und Entwürfen inspirieren zu lassen zu Visionen und Ideen für das ehemalige Fliegerhorstgelände im Erlenbruch.

Im Onlinemagazin „Unser Havelland“ wird das Projekt ausführlich vorgestellt. <https://unserhavelland.de/2022/01/28/kinderstadt-schoenwalde-mit-kletterhalle-cafe-kinder-planen-den-erlenbruch-neu/>

Martina Nadansky, projektbegleitende Architektin



Foto: Martina Nadansky

*Die Stadtentdecker* ist ein Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer, gefördert durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), unterstützt durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS). Mehr Infos finden Sie unter [www.ak-brandenburg.de](https://www.ak-brandenburg.de)

## Fortbildungen im Mai 2022

| Termin  | Ort                   | Thema  | Referent   | Gebühren*                                 |
|---|-----------------------|--|--|---|
| <b>04.05.2022</b><br><b>16:00 Uhr</b>         | <b>Bad Wilsnack</b>   | Wunderblut-Kirche  | BLDAM, BA, BBIK und VDI  | Kostenfrei,<br>Anmeldung erforderlich     |
| <b>05.05.2022</b><br><b>14:00-18:00 Uhr</b>   | <b>online</b>         | Wettbewerbe leicht gemacht Über die Vorbereitung und Durchführung von Wettbewerbsverfahren | Dr. Sebastian Schattenfroh, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Vergaberecht, Dipl.-Ing. (FH) Antje Hendriks, Architektin, Ausschuss W+V; Dipl.-Ing. Norbert John, Architekt, Ausschuss W+V | M: 80,00 €<br>G: 80,00 €<br>A: 160,00 €   |
| <b>10.05.2022</b><br><b>nach Vereinbarung</b> | <b>Potsdam</b>        | Beratertag   | Dipl.-Ing. Kai Haeder, Managementberater und Coach, archima consulting   | M: 60,00 €<br>G: 60,00 €<br>A: 60,00 €    |
| <b>14.05.2022</b><br><b>10:00 - 14:00 Uhr</b> | <b>Kloster Chorin</b> | Freihandzeichnen für Architekten – Kloster Chorin  | Dipl.-Ing., M.A. Olaf Beckert, Architekt, BDA  | M: 50,00 €<br>G: 100,00 €<br>A: 50,00 €   |
| <b>24.05.2022</b><br><b>10:00-17:00 Uhr</b>   | <b>Potsdam</b>        | Bauen mit Holz   | Prof. (em.) Dr. Hans Löfflad, Lehrgebiet für Konstruktion, Ausführungsplanung u. Bauphysik im Holzbau an der HNE Eberswalde, HolzHausplus GmbH   | M: 100,00 €<br>G: 200,00 €<br>A: 100,00 € |

\* M = Mitglieder, G = Gäste, A = Absolventen

Um sich für die Seminare anzumelden, verwenden Sie bitte das Anmeldeformular der Brandenburgischen Architektenkammer, das Sie unter dem nachfolgenden Link finden.

📄 [https://www.ak-brandenburg.de/sites/default/files/201207\\_WB\\_Anmeldeformular\\_Bildschirm.pdf](https://www.ak-brandenburg.de/sites/default/files/201207_WB_Anmeldeformular_Bildschirm.pdf)

Geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an und nicht die des Büros. Über diesen Link gelangen Sie auch zu unserem Seminarprogramm. Dort finden Sie nähere Informationen zu den einzelnen Seminaren.

Bitte beachten Sie, dass es auf Grund der derzeitigen Situation zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

📄 <https://www.ak-brandenburg.de/mitglieder/fortbildung/kalender>

Die Online-Seminare werden mit der Software "GoToMeeting" bzw. „Zoom“ mit technischer und didaktischer Unterstützung durchgeführt. Rechtzeitig vor dem Online-Seminar erhalten Sie den Zugangslink sowie weitere Informationen an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.

Technische Voraussetzung für die Teilnahme am Online-Seminar ist ein Computerarbeitsplatz mit stabiler Internetverbindung und einer Soundkarte, Lautsprechern oder Kopfhörern (idealerweise Headset). Eine Anleitung für das Programm GoToMeeting finden unter dem o. g. Link.

### Hinweis:

- Bitte beachten Sie, dass während des Onlineseminars automatisch ein Anwesenheitsprotokoll von GoToMeeting/ Zoom generiert wird.
- Das Teilnahmezertifikat erhalten Sie nach der Veranstaltung per Post nach erfolgreicher Teilnahme.



## Ausblick:

Am Sonntag, dem 26. Juni 2022 wird der Tag der Architektur 2022 stattfinden. In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Projekte sowie die Büros, die ihre Türen öffnen werden, kurz vor.